

Presseinformation

Helfer nähen über 750 Masken für Krebspatienten

Schwetzingen, 28. Mai 2020 – Menschen mit einem Krebsleiden oder Bluterkrankungen müssen auch in Zeiten von Corona regelmäßig zum Arzt und Behandlungstermine wahrnehmen. Sie gehören zu den Hochrisikopatienten und müssen bei einem Arztbesuch bestmöglich geschützt werden. „Wenn alle in der Praxis eine Maske tragen, ist der Schutz am größten. Da die Ressourcen an Schutzausrüstung aktuell nach wie vor knapp sind, benötigen wir den medizinischen Mund-Nasen-Schutz aber vorrangig für unser medizinisches Personal, um unsere Patienten vor Ansteckungen zu schützen“, so Dr. med. Christian Kuhn, Ärztlicher Leiter des MVZ am Schlossgarten. Daher hat die onkologische Praxis der ze:roPRAXEN in Schwetzingen schon sehr früh in der Coronakrise einen Aufruf gestartet. Unter dem Motto „Jede Maske zählt“ wurden freiwillige Helfer gesucht, die für Patienten Masken nähen – mit einem überwältigenden Erfolg: In kurzer Zeit sind über 750 selbstgenähte Stoffmasken zusammengekommen.

Über die Sozialen Medien und über Aushänge in der Praxis haben die Mitarbeiter auf die Aktion aufmerksam gemacht und auch bei der Familie, Freunden und Bekannten kräftig die Werbetrommel gerührt. „Jeder, den wir angesprochen haben, war sofort Feuer und Flamme für die Aktion. Fast täglich haben Menschen bei uns in der Praxis Masken abgegeben oder wir haben sie nach Feierabend abgeholt. Die Hilfsbereitschaft war enorm“, berichtet die Medizinische Fachangestellte Vanessa Woods. Die fleißigen Näher haben sehr viel Zeit, Muße und auch Material investiert, um die bunten Stoffmasken zu fertigen. „Die Patienten haben sich riesig darüber gefreut. Es ist toll zu sehen, wie groß der Zusammenhalt in dieser Krise ist. Wir danken allen Helfern für ihren außerordentlichen Einsatz zum Wohle unserer Patienten“, so Dr. med. Christian Kuhn.

Bildmaterial:



Freuen sich über die vielen Maskenspenden: Hanna Leyendecker (li.; Auszubildende) und Vanessa Woods (Medizinische Fachangestellte) vom MVZ am Schlossgarten der ze:roPRAXEN in Schwetzingen. Für das Foto haben beide ihre Masken kurz abgenommen.

Über ze:roPRAXEN

Die ze:roPRAXEN sind der größte ambulante Gesundheitsversorger in der Metropolregion Rhein-Neckar. Der Zusammenschluss aus haus- und fachärztlichen Praxen sowie Dialysezentren bietet an 22 Standorten in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen umfassende ambulante Leistungen. Das Angebot beinhaltet medizinische Vorsorgen, Untersuchungen sowie Betreuung und Therapie in den Fachgebieten der Inneren Medizin, der Nephrologie/Dialyse, Kardiologie, Pneumologie, Angiologie, Onkologie, Allgemeinmedizin sowie in der Physiotherapie. Über 350 Mitarbeiter versorgen jährlich rund 100.000 Patienten. Im Mittelpunkt steht eine wohnortnahe, patientenorientierte und ganzheitliche Medizin.

Die ze:roPRAXEN wurden im Jahr 2000 gegründet und sind ein ärztliches Unternehmen. Ein Gesellschafterkreis aus Ärzten stellt sicher, dass die Interessen von Patienten und Beschäftigten der Gesundheitsberufe im Vordergrund stehen und die Entwicklung des Unternehmens ausschließlich medizinischen Aspekten einer guten Gesundheitsversorgung folgt. Der Hauptsitz des Unternehmensverbunds befindet sich in Schwetzingen, wo auch die Verwaltung angesiedelt ist. Diese übernimmt für die Praxen und Medizinischen Versorgungszentren im Verbund zentrale Aufgaben wie Einkauf, Buchhaltung, Recruiting und Marketing.

Kontakt

ze:roPRAXEN GbR

Kommunikation & Marketing

Mieke Hoffmann

Bodelschwinghstraße 10/3

D-68723 Schwetzingen

Mobil: +49 (0) 170 • 417 137 6

E-Mail: mieke.hoffmann@zero-praxen.de

Internet: www.zero-praxen.de